

Das Zusammenleben in Oberkrämer stärken

Ankommen in Oberkrämer- von nah und fern

Oberkrämer empfängt jede Person mit offenen Armen. Für diejenigen, die in Oberkrämer leben muss aber auch klar sein, dass sie sich an Regeln des friedlichen Miteinanders halten müssen. Bestehende Integrationsprojekte werden wir weiter fördern. Wir möchten, dass sich jede Person bei uns wohlfühlt. Entsprechend setzen wir uns dafür ein, neue Mitbürgerinnen und Mitbürger schnellstmöglich in unsere Gemeinde zu integrieren. Sie sollen sich in das Gemeinleben einfügen, es bereichern und sich willkommen fühlen. Nur so können aus Fremden Nachbarn, Bekannte und Freunde werden. Hass, Hetze und vor allem Gewalt stellen wir uns klar entgegen, diese haben in unserer Gesellschaft keinen Platz.

Beiräte satzungsfest machen

Zur Vertretung bestimmter Interessen von Personengruppen wollen wir die Einrichtung von Beiräten in unserer Hauptsatzung der Gemeinde verankern. Allen voran soll ein Seniorenbeirat und ein Jugendbeirat eingeführt werden. Für weitere Beiräte, die einen Mehrwert für die Gemeinde bringen, stehen wir offen gegenüber wie zum Beispiel Klimabeirat oder Integrationsbeirat. Wir wollen, dass Mitglieder der Beiräte von der Gemeindevertretung gewählt werden und deren ehrenamtliche Arbeit für die Gemeinde entschädigt wird.

Nachhaltige und barrierefreie Infrastruktur

Für uns ist der Ausbau unserer Infrastruktur ein Grundsatz. Er ermöglicht allen Menschen die Teilhabe am Alltag. Wir werden uns dafür einsetzen, dass öffentliche Neubauprojekte von der ersten Idee an barrierefrei und nachhaltig gedacht werden. Zudem werden wir den stetigen Ausbau der bestehenden Wege und Bushaltestellen vorantreiben. Weiterhin sollen gemeindeeigene Straßen bedarfsgerecht verbessert und ausgebaut werden. Bei sanierungsfälligen Verkehrswegen, die nicht in der Hand der Gemeinde liegen, werden wir Druck auf die entsprechenden Stellen ausüben, um den Ausbau voranzubringen. Hier ist insbesondere die L 17 (Ortsdurchfahrt Vehlefanz/Märwitz) zu nennen, wo wir fortlaufend in Gesprächen sind, dass die Fahrbahn saniert wird. Im Rahmen der Transparenz werden wir die Verwaltung auffordern, eine öffentlich einsehbare Beschlussliste zu pflegen. So erhalten nicht nur die Mitglieder in der Gemeindevertretung einen Überblick über den Stand der Abarbeitung bereits beschlossener Projekte.

Energiewende leben

Wir wollen die Gemeinde Oberkrämer zu einer klimaneutralen Gemeinde entwickeln. Dafür braucht es Anstrengungen aus der Verwaltung und der Gesellschaft. Um die Gemeindeverwaltung weiter auf diesem Weg zu unterstützen, werden wir uns für die Schaffung einer Klimamanagerin oder eines Klimamanagers einsetzen, gerne auch in interkommunaler Zusammenarbeit mit einer unserer Nachbarkommunen. Wir wollen schnellstmöglich die kommunale Wärmeplanung durchführen. Dies schafft für die Hausbesitzer Klarheit, welche Heizungen bei einem notwendigen Austausch eingebaut werden kann. Außerdem wollen wir eine Unterstützung für diejenigen umsetzen, die durch den Einbau einer klimaneutralen Heizung an die finanzielle Belastungsgrenze gebracht werden. Auch wollen wir den Ausbau von Photovoltaikanlagen in der Gemeinde fördern. Wir wollen ein Konzept zur Umsetzung der kommunalen Energiewende fördern. In die Erarbeitung sollen die Bürgerinnen und Bürger mit einbezogen werden. Die Umsetzung dieses Konzeptes soll transparent erfolgen.

Leben in Oberkrämer von jung bis alt

Überall steigen die Mieten. Wir möchten, dass Familien weiterhin generationsübergreifend in Oberkrämer leben können, weshalb wir uns dafür einsetzen, dass auf gemeindeeigenen Flächen bezahlbarer Wohnraum errichtet wird. Wir wollen ein Einheimischenmodell in Oberkrämer einführen, das Einheimischen Vorrang gibt, sowohl bei der Vermietung von Wohnraum als auch beim Verkauf von gemeindeeigenen Grundstücken.

Trödeln in Oberkrämer – für Alles und jeden

Den sozialen Zusammenhalt möchten wir durch regelmäßige Flohmärkte wechselnd in jedem Ortsteil schaffen. Flohmärkte sind nicht nur ein Ort des Handels, sondern auch eine lebendige Plattform für soziale Interaktion, Ideen und Kulturen. Somit schaffen wir nicht nur eine Begegnungsstätte, sondern geben den „Nichtgebrauchten“ ein weiteres Leben. Im Frühjahr und Herbst wollen wir einen Staudenmarkt gebührenfrei anbieten, in denen Pflanzen für den Garten und Balkon getauscht und / oder verkauft werden können.

Der ländliche Charakter in Oberkrämer

Unsere sieben Ortsteile haben jeweils ihren eigenen Charakter und Charme. Sie sind es, die Oberkrämer zu unserer Wohlfühlgemeinde machen. Diesen Charakter wollen wir zwingend beibehalten. Jedes künftige Bauvorhaben muss sich aus unserer Sicht daran messen lassen, ob es sich in den Charakter des jeweiligen Ortsteils einfügen kann. Für uns ist klar, dass der ländliche Charakter unserer Gemeinde erhalten bleiben muss. Um die Attraktivität Oberkrämers für Touristen weiterhin zu steigern, setzen wir uns für Verweilmöglichkeiten (z.B. Bänke und Pavillons) entlang der beliebten Radwege und Aussichtspunkte ein. Zudem wollen wir zusammen mit den Sitzgelegenheiten weitere Abfallbehälter aufstellen lassen. Wiesenflächen, besonders an den Hauptstraßen, wollen wir schützen und durch zusätzliche Bepflanzung verschönern. Ein weiteres Anliegen von uns ist es, den Anbau von Streuobstwiesen auf gemeindeeigenen Flächen zu prüfen. Diese bieten den einheimischen Tieren Lebensräume, zum anderen könnte das Obst bei einem Picknick geerntet und verzehrt werden.

Vereine stärken

Unsere Vereinskultur ist mit der Freiwilligen Feuerwehr, den Sportvereinen und vielen Angeboten für alle Generationen das Aushängeschild von Oberkrämer und erster Anlaufpunkt, um sich gesellschaftlich zu integrieren und Kontakte zu knüpfen. Diese Stätten der Zusammenkunft und des Austausches sind in besonderem Maße erhaltens- und förderungswürdig. Wir setzen uns dafür ein, dass Förderungen für die Vereine ausgebaut werden, um deren Vereinsleben, insbesondere die Nachwuchsförderung, aktiv zu unterstützen.

Bürgerhaushalt für mehr Beteiligung

Wir sind überzeugt, dass die Bürgerinnen und Bürger das Recht haben, aktiv an der Gestaltung der Finanzpolitik unserer Gemeinde teilzunehmen und fordern daher die Einführung eines Bürgerhaushalts in Oberkrämer. Der Bürgerhaushalt soll den Menschen die Möglichkeit geben, ihre Ideen für die Gemeinde einzubringen, welche durch das Budget des Bürgerhaushaltes realisiert werden. Dieser soll eine direkte Verbindung zwischen den Bürgern und der Gemeindeverwaltung schaffen. Viele Gemeinden in unserer Nachbarschaft haben damit gute Erfahrungen gemacht.

Aufwachsen in Oberkrämer Die Zukunft im Blick haben

Die Bildungseinrichtungen in Oberkrämer, darunter Schulen und Kitas, verfügen über eine solide, ansprechende, technische und infrastrukturelle Ausstattung. Zusätzlich haben wir finanzielle Unterstützung aus dem Digitalpakt des Landes erhalten. Trotz dieser Maßnahmen sehen wir noch weiteren Handlungsbedarf, um an der rasanten Entwicklung dranzubleiben. Unser Engagement zielt darauf ab, sicherzustellen, dass Schulen, Horte und Kitas in Oberkrämer ihren hohen Standard halten und auch zukünftig optimal ausgestattet sind. Unser Fokus liegt nicht nur auf den Ausbau der räumlichen Kapazität, sondern auch auf der Qualität der Kita- und Horterzieherinnen und -erzieher. Wir setzen uns mit Nachdruck dafür ein, dass diese Fachkräfte in Oberkrämer kontinuierlich weitergebildet werden und werdende Fachkräfte eine erstklassige Ausbildung erhalten.

Am
9. Juni
SPD wählen!

Impressum
SPD Schwante/Oberkrämer Vorsitzende Dana Bosse Birkenweg 8 16727 Oberkrämer

✉ info@spd-oberkraemer.de

🌐 www.spd-oberkraemer.de



SPD Soziale Politik für Dich.

Sonderausgabe Roter Oberkrämer



Wir kandidieren
für Euch





1. Karsten Peter Schröder
aus Bärenklau 67 Jahre
Elektromaschinenbauer

Für den Ortsbeirat Bärenklau, die Gemeindevertretung und den Kreistag Oberhavel

Verwurzelt in Bärenklau, engagiert für Oberkrämer und im gesamten Landkreis Oberhavel: Das bin ich, einer vom Dorf mit langjähriger politischer Erfahrung. Seit 1956 hier zuhause, seit Anfang der 1990er-Jahre politisch aktiv: Zehn Jahre war ich ehrenamtlicher Bürgermeister in Bärenklau, mehr als 20 Jahre Mitglied im Kreistag Oberhavel, elf Jahre als dessen Vorsitzender. Heute leite ich den Finanzausschuss der Gemeindevertretung Oberkrämer. Darüber hinaus engagiere ich mich für Heimatverein, Volksbund und natürlich die Freiwillige Feuerwehr: Nach 30 Jahren im Einsatz habe ich den aktiven Dienst jüngst beendet. Kamerad bleibe ich immer!

Apropos 30 Jahre aktiv: Mehr als 30 Jahre Kommunalpolitik bedeuten für mich aktives Gestalten vor Ort, damit alle profitieren und niemand klein gemacht wird. Genau dafür möchte ich mich weiter stark machen - als einer von hier, politisch erfahren, mit Bodenhaftung. Heute identifiziere ich mich mit Oberkrämer und Oberhavel ebenso wie mit meinem Heimatort Bärenklau und trete deshalb noch mal an: für den Ortsbeirat, die Gemeindevertretung und den Kreistag.

Für den Ortsbeirat Schwante, Gemeindevertretung und den Kreistag Oberhavel

Seit fünf Jahren ist Oberkrämer meine Heimat, und gemeinsam mit meinem Mann Michael wohnen wir im Ortsteil Schwante, wo wir uns ausgesprochen wohl fühlen. Bereits seit über 10 Jahren engagiere ich mich in der Politik, und nein, ich bin noch lange nicht müde.

Im Gegenteil, ich habe den Wunsch, Oberkrämer positiv zu gestalten. Eine besondere Herzensangelegenheit für mich ist die Einführung eines Bürgerhaushalts in Oberkrämer. Alle umliegenden Städte und Gemeinden haben bereits einen solchen Bürgerhaushalt, nur wir in Oberkrämer nicht. Mir ist es jedoch wichtig zu erfahren, was sich die Bürger hier wünschen und was für sie von Bedeutung ist um Oberkrämer zu verschönern.

Ein weiteres Anliegen von mir ist die Etablierung eines Flohmarkts in Oberkrämer, da dies eine hervorragende Möglichkeit bietet, das soziale Miteinander in unserer Gemeinde zu stärken.



2. Dana Bosse
aus Schwante 45 Jahre
Büroleiterin

Für den Ortsbeirat Vehlefan, die Gemeindevertretung und den Kreistag Oberhavel

Seit nunmehr 14 Jahren wohne ich in Oberkrämer. In dieser Zeit durfte ich unsere Gemeinde auf verschiedenste Weise kennenlernen. Jeder Ortsteil hat seinen ganz eigenen Charakter und die Gemeinde überzeugt entsprechend mit ihrem Facettenreichtum.

Bereits vor vielen Jahren habe ich damit begonnen, mich aktiv in Oberkrämer einzubringen. Sei es in verschiedenen Kitausschüssen, als Klassenelternvertreter in der Grundschule oder als Mitglied im Kreiselternbeirat. Seit der Kommunalwahl 2019 bin ich nun auch gewähltes Mitglied in der Gemeindevertretung und stellvertretender Vorsitzender im Sozialausschuss.

All diese ehrenamtlichen Tätigkeiten erfüllen mich und haben mir gezeigt, wie wichtig es ist, sich tatkräftig in das Gesellschaftsleben der Gemeinde einzubringen, wenn man diese entsprechend mitgestalten möchte.



3. Dino Preiskowski
aus Vehlefan 42 Jahre
Verwaltungsbeamter



4. Vivien Semrau
aus Bötzw 19 Jahre
Studentin

Für den Ortsbeirat Bötzw und die Gemeindevertretung

Ich bin in Bötzw aufgewachsen und konnte so unserer Gemeinde beim wachen zusehen. Oberkrämer mitzugestalten, ist für mich daher eine Herzensangelegenheit. Meine Schwerpunkte liegen darin Gemeinde- und Landesstraßen zu verbessern und weiterhin die Förderung der Schulen und Kitas voranzutreiben. Ein enger Austausch mit Ihnen ist ein Grundbaustein, denn Politik muss nahbar sein. Durch die Einführung von einem Senioren- und einem Jugendbeirat sollen Ihre Interessen in der Gemeinde besser vertreten werden. Gemeinsam können wir viel erreichen.

Für den Ortsbeirat Bärenklau und die Gemeindevertretung

Gemeinsam. Ein kleines Wort, welches mich antreibt. Gemeinsam mit Ihnen möchte ich Oberkrämer gestalten; Ihre Meinung und Ihre Vorschläge sind mir wichtig. Gemeinsam mit der neuen Fraktion möchte ich mehr Informationen zu Ihnen bringen. Denn die Gemeindevertretung trifft ganz entscheidende Dinge, die unser Gemeindebild ganz entscheidend prägt.



5. Marcel Kirchner
aus Bärenklau 30 Jahre
Prüfprojektmanager

Für den Ortsbeirat Bärenklau und die Gemeindevertretung

Meine Mission für Oberkrämer umfasst:

- Angebote fördern, die das Miteinander aller Altersgruppen in Oberkrämer unterstützen und bereichern.
- Innovatives Denken in der Wirtschaft, durch Unterstützung junger Unternehmen und Einbindung traditioneller Geschäfte zur Förderung der wirtschaftlichen Vielfalt Oberkrämers.
- Die Förderung unserer Vereinskultur mit Fokus auf Feuerwehr und Sportvereine stärkt die Integration und soziale Bindungen, vor allem im Nachwuchsbereich.
- Den Aufbau einer nachhaltigen und barrierefreien Infrastruktur vorantreiben.
- Bürgernah arbeiten, indem ich transparente Politik fördere, die Ihre Meinung und Wünsche in den Mittelpunkt stellt.

Warum Marvin Jesiek?

Als Ihr Vertreter möchte ich immer ein offenes Ohr für Ihre Anliegen haben und diese aktiv in meine Arbeit einfließen lassen. Ich bringe frische Ideen, jugendlichen Elan und den festen Willen mit, positive Veränderungen in Oberkrämer zu bewirken. Durch Ihre Unterstützung können wir gemeinsam sicherstellen, dass unsere Gemeinde nicht nur weiterhin erfolgreich ist, sondern auch für kommende Generationen ansprechend bleibt.

Lasst uns die Zukunft von Oberkrämer gemeinsam gestalten!



6. Marvin Jesiek
aus Bärenklau 27 Jahre
Bürosachbearbeiter



7. Michael Hiepel
aus Schwante 62 Jahre
Verkaufsleiter

Für den Ortsbeirat Schwante, Gemeindevertretung und den Kreistag Oberhavel

Im Jahr 2016 bin ich meiner Schwester nach Schwante gefolgt, wo sie bereits seit den frühen 90er Jahren lebt. Nach zahlreichen Umzügen innerhalb Deutschlands und im Ausland habe ich hier meine Heimat gefunden und möchte nun aktiv dazu beitragen, sie zu gestalten.

Eine angemessene medizinische Versorgung ist für mich von entscheidender Bedeutung. In Oberkrämer besteht dringender Handlungsbedarf in diesem Bereich. Es gibt erfolgreiche Beispiele in Brandenburg, wie Ärzte langfristig angesiedelt werden können, und ich setze mich dafür ein.

Ein weiteres Problem, das mich auch persönlich betrifft, ist die Abholung der Mülltonnen in Sackgassen. Dieser Zustand ist unhaltbar, und ich arbeite bereits gemeinsam mit der Gemeinde, dem Landkreis und der AWU an einer Lösung, die insbesondere ältere Mitbürger spürbar entlasten wird.

Für den Ortsbeirat Eichstädt

Ich bin Oberstudienrat an einer Berliner Schule und engagiere mich seit 1998 in meinem Umfeld. Von 2009 bis 2014 war ich Ortsvorsteher von Eichstädt, von 2014 bis 2019 engagierte ich mich als Mitglied in der Gemeindevertretung. Seit 2009 bis heute bin ich Mitglied im Ortsbeirat Eichstädt. In dieser Zeit ist unser Gemeindehaus und die Turnhalle Oberkrämer erbaut worden, die Straße Zum Heidepark modernisiert, ohne hohe Beträge der Bürgerbeteiligung einzuziehen, der Radweg nach Vehlefan wurde endlich gebaut u.v.m. Aber es gibt in dem Raum, in dem man lebt immer etwas zu tun und zu verändern. Ich hoffe, dass wir den seit 2011 immer wieder beantragten Radweg nach Velten realisieren können. In diesem Jahr wollen wir unter Beteiligung der Einwohner die Gestaltung und Nutzung unserer Dorfaue planen. Aber auch Kleinigkeiten sind wichtig, wie z.B. Parkbänke am Feuerlöschteich und am Upstallphuhl, die zum Verweilen einladen. Leider liegen nicht alle Dinge in unserer Hand, aber der Ortsbeirat wird sich nach seinen Möglichkeiten für bessere Internetverbindungen einsetzen. Hierfür und für vieles mehr bitte ich um Ihre Stimme für mich im Ortsbeirat.



Dietmar Schünemann
aus Eichstädt 61 Jahre
Lehrer

Oberkrämer- Unsere Wohlfühlgemeinde

Wir leben gerne in Oberkrämer. Unser sozialdemokratischer Kompass für ein selbstbestimmtes Leben in einer gerechten Gesellschaft zu kämpfen, treibt uns an unsere Gemeinde auch in den nächsten Jahren weiterentwickeln zu wollen.

Unsere Heimat Oberkrämer verbinden wir nicht nur mit Arbeit und Wohnen, sondern auch mit einer starken Gesellschaft, die sich einsetzt für gute Bildung und hochwertige Kitas, für starke Unternehmen, für ein gutes Klima und jene unterstützt, die in Not sind.

Wir würden uns freuen, wenn wir Sie mit unseren Ideen und Vorstellungen überzeugen können und uns Ihre Stimme am 9. Juni 2024 geben.

